

Die Große Frau Von Neuenrade

Atelier ue12-parterre 07.09.2019 – 09.11.2019

Einführung Dr. Ilsebill Eckle

Meine Damen und Herren, liebe Kunstfreunde!

Herzlich Willkommen zur Eröffnung unserer neuen Ausstellung „Die große Frau von Neuenrade“.

Das ist mal etwas ganz neues: eine Ausstellung, bei der das Kunstwerk gar nicht ausgestellt wird. Aber ich erkläre Ihnen Alles!

Vor 25 Jahren hatte meine Mutter, die wohnte damals in Neuenrade, den Wunsch nach einer Gartenfigur, z.B. einen Gartenzwerg. Das war mir zu klein gedacht: ich wollte statt einem Zwerg einen Riesen machen, und natürlich als Frau. Hier ist mein damaliger Entwurf.

Damit fing es an, und Idur und ich sind dann 1994 mehrfach mit viel Material nach Neuenrade gefahren. Wir haben ausgeschachtet, eine Bodenplatte gegossen, ein Metallgerüst errichtet und mit Backsteinen hochgemauert. Dann wurde mit Beton verputzt, die Feinheiten modelliert und alles bemalt.

Das war ein voller Erfolg. Aber die Witterung – besonders hart im Sauerland – nagte an der Oberfläche und die Figur brauchte alle zwei bis drei Jahre ein neues Outfit.

In 2005 gab es einen Unfall: ein Baum ist auf die Figur gestürzt und hat den rechten Arm beschädigt. Das führte zu einer großen Veränderung: wir haben neue Arme angesetzt, die nicht mehr so gefährlich abstanden. Und dann gefiel meiner Mutter der Busen nicht mehr: zu groß! Es waren ursprünglich jeweils zwei Ziegelsteine pro Brust. Kein Problem – wir haben den Busen verkleinert und die ganze Figur verschlankt. Die Perücke von 1999 aus Polyurethan wurde durch Zementhaare ersetzt. Und wieder wechselten Streifen und Karos und Bunt und nicht so Bunt.

Die letzte Bemalung haben wir dieses Jahr im August vollendet.

Hier sehen Sie ein Bild der großen Frau von Neuenrade mit ihrem aktuellen Kleid. Ich stehe, als Künstler, daneben: ein klassisches Motiv. Wir sind beide etwas verkleinert dargestellt aber im richtigen Größenverhältnis: die große Frau hat fast zwei Meter und ich ein Meter sechzig.

Hier links habe ich ein paar Optionen für weitere Frauen entworfen, in meinen Lieblingsfarben Gelb, Rot und Grün, und damit verschiedene Typen und verschiedene Stimmungen.

Zu unserem Projekt „Die große Frau von Neuenrade“ habe ich eine Edition „Acht Positionen“ erarbeitet – die sehen Sie hier auf den Sockeln. Ich habe acht Frauen modelliert, die ich so gesehen oder vielleicht auch erträumt habe. Meine Lieblingsfrau ist diese nicht so ganz weibliche Figur, die zur Seite blickt: nach ihrer Nachbarin – die finde ich auch sehr schön.

Aber es fehlt ja immer noch die Hauptsache, die große Frau von Neuenrade selbst! Da folgen Sie mir bitte gleich nach nebenan: Idur hat eine Präsentation vorbereitet und zeigt seine Photos vom „Making of“ und die vielen Outfits der großen Frau.

Eine süße Zusatzfrau habe ich in der Küche für Sie bereitgestellt: die große Frau als Torte – aber jetzt sehen wir erst mal die Bildershow an.